



Medienmitteilung | Luzern 23. Februar 2026

MESSE
LUZERN

GUTES OPERATIVES JAHR UND HOHE AUSLASTUNG

Die Messe Luzern AG blickt auf ein gutes operatives Geschäftsjahr 2024/2025 zurück. Die Eigenveranstaltungen haben erfolgreich abgeschlossen und namhafte Firmen nutzten die Infrastruktur der Messe Luzern für ihre Grossanlässe. Aufgrund einer ausserordentlichen Rückstellung verzeichnet die Messe Luzern AG im vergangenen Geschäftsjahr jedoch einen Verlust.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 waren die Räumlichkeiten der Messe Luzern mit insgesamt 114 Fach- oder Publikumsmessen, Firmen oder Musikveranstaltungen, Tagungen oder Konferenzen sehr gut ausgelastet. Rund 254'000 Personen besuchten die Veranstaltungen bei der Messe Luzern, was einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch der Umsatz konnte um rund 2 % auf CHF 12,95 Millionen gesteigert werden.

Erfolgreiche Eigenmessen und attraktiver Veranstaltungsort

Im vergangenen Geschäftsjahr veranstaltete die Messe Luzern AG fünf Messen und eine Konferenz, die allesamt erfolgreich abschlossen. «Unsere Veranstaltungen sind wichtige Treffpunkte. Sie bringen die richtigen Menschen zusammen, nehmen aktuelle Themen auf und bieten viel Inspiration für Beruf und Alltag», erklärt Markus Lauber, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Messe Luzern AG.

Ebenfalls nutzten namhaften Firmen wie Amag, Komax, Emmi oder UBS die Messe Luzern für ihre Grossveranstaltungen. «Um als Veranstaltungsort weiter attraktiv zu bleiben, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr in Komfort, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit investiert», sagt Markus Lauber. So wurden beispielsweise die Hallen mit neuen LED-Beleuchtungen ausgestattet, um einerseits den Stromverbrauch zu reduzieren, andererseits den Kunden mit einer raffinierten Lichtsteuerung mehr Gestaltungsfreiraum zu bieten.

Ausserordentliche Rückstellung

Das operativ gute Geschäftsjahr mit einem EBIT von rund CHF 70'000 schliesst dennoch mit einem Verlust von CHF 1,2 Millionen ab. Grund dafür ist eine ausserordentliche Rückstellung infolge von Verfügungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO zur Rückzahlung der während der Coronapandemie erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen.

Im Rahmen einer Kontrolle des SECO im Frühjahr 2025 wurde festgestellt, dass unsere Arbeitsrapportierung als mangelhaft und nicht kontrollierbar einzustufen ist. Begründet wurde dieser Entscheid, weil bei der stichprobenmässigen Prüfung von versendeten E-Mails Unstimmigkeiten zwischen den Versandzeitpunkten dieser E-Mails und der ausgewiesenen Arbeitszeit festgestellt wurden. Dies hat zur Folge, dass die Messe Luzern AG die gesamte im Zeitraum von August 2020 bis März 2022 erhaltene Kurzarbeitsentschädigung in der Höhe von CHF 1,5 Millionen zurückerstatten muss.

«Bei der Administration der für uns erstmals beanspruchten Kurzarbeitsentschädigungen haben wir immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt», sagt Markus Lauber. Entsprechend hat die Messe Luzern AG

Einsprache erhoben, die Anfang Februar 2026 vom SECO jedoch abgewiesen wurde. Dazu der Geschäftsführer: «Wir müssen den Entscheid akzeptieren. Unsere tägliche summarische Rapportierung genügt den formalen Anforderungen der Arbeitszeitrapportierung nicht. Wir haben diesen Umstand nicht erkannt und sind von der Tragweite des Entscheides konsterniert.» Gemäss Markus Lauber verzichtet die Messe Luzern AG darauf, die Einsprache an das Bundesverwaltungsgericht als nächsthöhere Instanz weiterzuziehen: «Wir erachten diesen Schritt als chancenlos.»

Die Rückzahlung der Kurzarbeitsentschädigung ist für die Messe Luzern eine grosse Belastung. Aber: «Diese ausserordentliche Position schmälert die positive Dynamik unseres Kerngeschäfts nicht. Gemeinsam mit einem engagierten Team gestalten wir Formate mit Wirkung – für Menschen und Märkte», sagt Urs Hunkeler, Präsident des Verwaltungsrates der Messe Luzern AG.

Zwei Messepremierer

Entsprechend positiv schaut die Messe Luzern AG auf die kommenden Veranstaltungen. Bereits morgen steht ein erstes Highlight an: vom 24. bis 26. Februar 2026 findet die Erstaustragung der Terra Solid, der neuen Fachmesse für Grundbau und Naturgefahren, statt. «Dank unseren langjährigen Erfahrungen sind wir in diversen Branchen und Märkten stark vernetzt. Wir sind ständig daran, Bedürfnisse nach Austausch und Wissenstransfer zu analysieren», erklärt Markus Lauber. Und so wird noch in diesem Kalenderjahr eine weitere Premiere folgen. Mit der NovaFood vom 26. bis 27. Oktober 2026 gibt es erstmals in der Schweiz einen Treffpunkt für Expertinnen und Experten spezifisch aus der Lebensmittelproduktion.

Geschichten im Online-Magazin

Im Online-Magazin der Messe Luzern finden Sie zu acht verschiedenen Themen zahlreiche Hintergrundberichte, Geschichten und Neuigkeiten. Interessierte Nutzerinnen und Nutzer können sich kostenlos im Magazin registrieren, um keine News der Messe Luzern zu verpassen.

[zum Magazin](#)

Zusätzliche Auskünfte erteilen Ihnen:

Markus Lauber, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Daniela Barmettler, Leiterin Marketing & Kommunikation
daniela.barmettler@messeluzern.ch
Tel. +41 41 317 37 22

Geschäftsbericht 2024/2025

[zum PDF](#)

Bilder

[zur Auswahl](#)